



HEIMATBLATT RÖDERMARK



& mein südhessen

Die Mitmachzeitung!

Nr. 01/2024 · 28. Jahrgang · Donnerstag, 4. Januar 2024 · Einzelverkaufspreis 0,80 € · Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Rödermark

Infos zum Renovierungsstart und viel Historisches

Laternen-Rundgang von IGOR macht unter anderem Station an der Kirche

Ober-Roden (PS) - „Ortskern im Wandel der Zeit“ hatte die Ortskerninitiative IGOR ihren Laternen-Rundgang überschrieben. Unter anderem bekamen die Teilnehmer einen Überblick zum aktuellen Stand der Umgestaltung des „Inneren Rings“.

„Um den Kirchenhügel herum gab es immer wieder viel an Baumaßnahmen und Veränderungen“, sagte IGOR-Sprecher Ernst Schäck beim Start an der Kirche. Da passte es gut, dass Marcel Kopp vom Verwaltungsrat der St. Nazarius-Gemeinde auch etwas zur am 15. Januar beginnenden Dachrenovierung am „Rodgaudom“ berichten konnte, die bis Ende 2024 abgeschlossen sein soll. Kopp betonte, dass die Kirche während des kompletten Zeitraumes zugänglich sein wird und Gottesdienste stattfinden können. Lediglich das Hauptportal, wo ein großer Lastenaufzug installiert wird, ist während der Arbeiten nicht passierbar.

Für die Dauer der Dachrenovierung werden auch einige Parkplätze rund um die Kirche nicht zur Verfügung stehen. „Bei so einem großen Bauprojekt, an dem 15 Firmen beteiligt sind und allein sieben Tonnen Kupfer vom Dach geholt werden müssen, bleibt es nicht aus, dass Parkplätze gesperrt werden müssen“, warb Kopp um Verständnis. Die alten Schiefeln kommen



Rund 40 Teilnehmer machten beim Laternen-Rundgang mit.

(Fotos: PS)



Der Laternen-Rundgang ging unter anderem am alten Mühlstein der Mainzer Mühle an der Kreuzung von Heitkämperstraße und Pfarrgasse vorbei.

runter, das Dach wird wieder eingedeckt mit Naturschiefer. Das Hauptschiff ist von April bis August an der Reihe, die Seitenschiffe folgen danach. Da die teuren Gerüste dann ohnehin schon stehen, nutzt man die Gelegenheit, um auch Kirchenfenster auszutauschen und Natursteinarbeiten durchzuführen. 1,75 Millionen soll die Dachrenovierung kosten. Die Hälfte übernimmt das Bistum, 30 Prozent Bund und Land, die restlichen 20 Prozent (rund 350.000 Euro) muss die Gemeinde selbst aufbringen.

Möglicherweise im Jahr 2025 könnten dann auch die Mauern und Zäune rund um den „Rodgaudom“ teilweise fallen. Der Kirchenhügel soll bekanntlich zu einer öffent-

lichen Fläche werden, die für jeden zugänglich ist und eine vielfältige Nutzung ermöglicht. Kirchengarten und ein Stück der Heitkämperstraße sollen mit Hilfe der Gelder aus dem Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ zu einem zentralen Raum werden, der auch Platz für Veranstaltungen bietet. „Es verschwinden hoffentlich auch viele dunkle Ecken“, so Marcel Kopp. „Jetzt denken manche Leute, es wird hier mit Steuergeldern das Kirchengelände saniert. Das ist nicht der Fall“, betonte Kopp. Vielmehr werde das Kirchengelände zum öffentlichen Raum. Ernst Schäck lobte: „Dass sich die Kirche hier öffnet und die Mauer wegfällt, ist eine einmalige Geste. Hier öffnet sich

eine Kirche der Bürgerschaft und gibt ihren Privatraum frei für eine öffentliche Nutzung.“ Bei IGOR ist man laut Ernst Schäck erstaunt darüber, dass nun angesichts der prekären Haushaltslage der Stadt Gerüchte aufkommen, dass im Zuge der Sparmaßnahmen möglicherweise auch am „Umbauprogramm herumgeschraubt werden muss. Mancherorts hört man, wir seien daran schuld, dass die Stadt in Finanznöte gerät.“ Die Ortskerninitiative hatte mit ihren Vorschlägen und Ausarbeitungen einen gehörigen Anteil daran, dass die Stadt einen qualifizierten Antrag auf Fördermittel stellen konnte. „Die Dinge sind alle gut geplant und von Anfang an gut durchfinanziert. Die Lasten, die da-

raus entstehen, sind für eine Stadt auch akzeptabel“, meinte Ernst Schäck. Ganz zum Ende des Rundgangs ergriff Bürgermeister Jörg Rotter das Wort. Der Ortskernplan müsse natürlich weiter realisiert werden. „Nur die Frage ist, wann takten wir welche Maßnahme ein“, meinte Rotter angesichts einer Haushaltslücke von zehn Millionen Euro. Generell sei IGOR mit seinen Anregungen ein „super Scharnier in die Stadtverwaltung“.

Auf dem Laternen-Rundgang freuten sich die IGOR-Vertreter unter anderem darüber, dass an der Kreuzung zwischen Heitkämperstraße und der Pfarrgasse mit einem alten Mühlrad der Mainzer Mühle ein historisches Element in den Stadtbau eingefügt werden

konnte. Den Mühlstein hatten städtische Mitarbeiter einst beim Abbruch der Mühle „gerettet“ und jahrzehntelang auf dem städtischen Betriebshof gelagert. In der Pfarrgasse ging es unter anderem um die neue Pflasterung und Beleuchtung. Auf dem Marktplatz wies Ernst Schäck auch darauf hin, dass die Gemeinde mit ihrer engen Bebauung früher keine Plätze hatte. Der Marktplatz etwa sei im vergangenen Jahrhundert durch Abrissmaßnahmen entstanden. Auch in der Dockendorffstraße waren die Sanierungsarbeiten noch einmal Thema. Über die Glockengasse ging es zurück zur Kirche, wo im Forum der abschließende Glühwein und eine Bilderschau des Heimat- und Geschichtsvereins warteten.

Neues Heimatblatt für alle Rödermärker

Liebe Abonnenten und langjährige Kunden, das neue Jahr bringt im Januar eine Änderung für Sie mit sich: Das Neue Heimatblatt Rödermark wird es dann nicht mehr im Abonnement geben. Diese Nachricht hat für Sie nur positive Seiten - Sie erhalten Ihre Heimatzeitung dann wöchentlich zum Nulltarif.

Die Geschäftsleitung des Rhein Main Verlags, der in Rödermark bisher zwei wöchentliche Publi-

kationen veröffentlicht, hat sich entschieden, „mein südhessen Rödermark“ einzustellen. „Und zwar zugunsten der langjährigen Heimatzeitung“, unterstreicht der geschäftsführende Gesellschafter der EGRO-Mediengruppe, Bernd Maas. „Das Neue Heimatblatt Rödermark ist als alteingesessenes Amtsver kündigungsblatt mit seinen informativen Lokalnachrichten ein wichtiges Medium in dieser Kommune. Unseren treuen

Lesern und Anzeigenkunden möchten wir diese Zeitung unbedingt erhalten!“, erklärt der Unternehmer, dessen Mediengruppe zahlreiche Wochenzeitungen in unterschiedlichen Regionen des Bundesgebiets herausgibt.

Mit einer Gesamtauflage von über 8000 Exemplaren wird das Neue Heimatblatt Rödermark ab der zweiten Januarhälfte in ganz Rödermark verteilt. Ab diesem Zeitpunkt wird das Wo-

chenblatt einen neuen Erscheinungstermin haben: „Freitags zum Wochenende“.

Es bedarf keiner Kündigung des Abonnements von Ihrer Seite - Sie werden keine Rechnung für 2024 erhalten.

Wir bedanken uns sehr für Ihre langjährige Treue und wünschen weiterhin gute Unterhaltung mit dem Neuen Heimatblatt!

Herzlichst,
Verlag und Redaktion

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag



KFZ - Service für alle Marken
Spezialisiert für KIA und TOYOTA

Borsigstr. 10 - 12 - 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 - info@autohaus-schleicher.de
www.autohaus-schleicher.de

20. JAN 2024

13.00 - 17.00 Uhr

EINLADUNG

1. Langener Elterntag

Kostenfreie Infos & Spaß für werdende und junge Eltern:

Coachings & Workshops:

- Familie und Beruf - geht das zusammen?
- Gesunder & sicherer Babyschlaf
- Stillberatung
- Säuglingspflege

Sowie:

- Babybauch - Painting
- Ihr persönliches Familienfoto
- Besichtigung des Kreißsaals
- Viele weitere Beratungsangebote
- Für „große Geschwister“ ab 3 Jahren: Teddyklinik, Wickeldiplom, Strampelanzüge bemalen u. v. m.



ASKLEPIOS KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen
Röntgenstr. 20, 63225 Langen
www.asklepios.com/langen

Einladung zum Neujahrsempfang

Alle Bürgerinnen und Bürger sind am Freitag, dem 12. Januar 2024 um 19 Uhr zum öffentlichen Neujahrsempfang in die Kulturhalle Rödermark eingeladen.

Freuen Sie sich auf die Festrede von Bruder Paulus „TROTZDEM - ja zum wir: Mit unseren Werten auf ein Neues!“, musikalische Umrahmung und einen Umtrunk.

Eintritt frei | Einlass ab 18.30 Uhr



Bruder Paulus

„Einfach eine schöne Runde zum Jahresabschluss“

Beim Silvesterlauf von „Run 4 Fun“ spielen Zeiten und Platzierungen keine Rolle

Urberach (PS) - Die Organisatoren des „Run 4 Fun“-Silvesterlaufs mussten ein wenig improvisieren. Da durch den Sturm in der Woche zuvor einige Bäume auf den Wegen lagen, wurde die geplante Laufstrecke etwas verkürzt.

8,5 statt 10 Kilometer waren aber immer noch absolut ausreichend für einen abwechslungsreichen Lauf. Die Walker waren, ebenfalls mit Start und Ziel KSV-Sportplatz, 7,5 Kilometer unterwegs. Natürlich wie immer ohne Zeitnahme. „Beim letzten Lauf im Jahr steht der Spaß im Vordergrund“, beschrieb Irmtraud Daum vom Organisationsteam bei ihren Begrüßungsworten noch einmal das Motto der Veranstaltung.

Es war am Sonntag bereits die 16. Auflage des Silvesterlaufs des Lauftreffs. Das eine Jahr, in



Start und Ziel war am KSV-Sportplatz.

(Foto: PS)

dem zusätzlich zur Lauf- auch eine Skilanglaufstrecke angeboten werden konnte, blieb die absolute Ausnahme. Auch die 2023er Ausgabe war wieder eine milde Silvesterlauf-Variante, wenn auch nicht ganz so frühlinghaft wie im vergangenen Jahr.

Irmtraud Daum durfte sich bei ihren Begrüßungsworten über viele bekannte Gesichter der örtlichen Vereine, aber auch

über Neulinge freuen. Knapp 60 Teilnehmer waren unterwegs. „Wir bieten jedes Jahr eine andere Strecke an. Das wollen wir auch beibehalten, dass wir da Abwechslung haben“, berichtete Alfred Daum vom Organisationsteam. Vom KSV-Sportplatz ging es diesmal über den Bahnhof zunächst in Richtung Bulau. Im Seewaldgebiet trennten sich Lauf- und Walkingstrecke. Für die Läu-

fer gab es zwei Gruppen, für die Walker eine. Die Gruppen wurden von jeweils zwei Run 4 Fun-Mitgliedern geleitet.

Was macht den Silvesterlauf von „Run 4 Fun“ aus? „Das ist einfach eine schöne Runde zum Jahresabschluss“, sagte am Sonntag beispielsweise der Rodgauer Lorenz Köhl. Köhl war am Tag zuvor mit einer Gruppe im Spessart 27 Kilometer gelaufen. In Urberach war die Strecke deutlich kürzer. „Da ja keine Zeit genommen wird, kann man sich auch gut während des Laufens unterhalten und das Jahr Revue passieren lassen“, war Köhl froh, dass es zum Jahresende locker zugeht und keine Platzierungen im Vordergrund standen. Im Ziel warteten dann unter anderem wieder Bohnensuppe, Glühwein, Zitronentee und Gebäck auf die Teilnehmer.

Auf der Spielstraße: Rücksicht nehmen

Das Ordnungsamt informiert im Rahmen des Programms KOMPASS

Rödermark (NHR) Immer wieder kommt es in verkehrsberuhigten Bereichen (Verkehrszeichen 325, umgangssprachlich „Spielstraße“) zu Streitigkeiten oder Anfeindungen. Unterschiedliche Nutzer haben mitunter verschiedene Auffassungen darüber, was dort (mit Priorität) zu beachten ist. Oft landen die Beschwerden oder Anzeigen beim Ordnungsamt der Stadt Rödermark oder bei der Polizei. Dabei wäre der Großteil der Auseinandersetzungen vermeidbar, wenn sich jeder in Erinnerung rufen würde, was „verkehrsberuhigter Bereich“ konkret bedeutet.

Wie auf dem Verkehrszeichen abgebildet, darf der verkehrsberuhigte Bereich von allen genutzt werden, also von Fußgängern, Kindern (auch zum Spielen), Auto-, Rad- und Rollerfahrern... Kurzum: Von allen,



die im öffentlichen Raum unterwegs sind. Deshalb geht es für die Verkehrsteilnehmer darum, achtsam zu sein und Rücksicht zu nehmen.

Im verkehrsberuhigten Bereich sind 5 wichtige Ge- und Verbote von zentraler Bedeutung: 1. Fahrzeuge müssen dort mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Laut der gängigen Rechtsprechung 4 bis 7 km/h, also deutlich unter 20 km/h.

2. Der Fußgängerverkehr darf von Fahrzeugen weder gefährdet noch behindert werden. Fahrzeuge müssen in unübersichtlichen Situationen die Fuß-

gänger „warnen“.

3. Das Prinzip beruht auf Gegenseitigkeit. Natürlich dürfen auch die Fußgänger den fahrenden Verkehr nicht unnötig oder mit Absicht behindern.

4. Fußgänger dürfen die gesamte Straßenbreite nutzen – und ganz wichtig ist: Kinderspiele sind im verkehrsberuhigten Bereich erlaubt! Auch und gerade deshalb muss der Verkehr Schrittgeschwindigkeit fahren.

5. Im verkehrsberuhigten Bereich ist das Parken nur auf den gekennzeichneten Flächen gestattet. Eine Ausnahme stellt das Ein- oder Aussteigen oder das kurze Be- und Entladen des Fahrzeuges dar.

Fazit: Es sind letztendlich nur 5 Ge- und Verbote, auf die man in einem verkehrsberuhigten Bereich achten muss, um niemanden zu gefährden, keinen Streit

vom Zaun zu brechen, keinen Strafzettel zu bekommen und insbesondere Kinder zu schützen.

Erst wenn am Ende des verkehrsberuhigten Bereiches das „Spielstraßenschild“ mit dem roten Strich steht, ist die Zone mit den besagten Vorschriften aufgehoben. Das bedeutet, dass auch angrenzende Straßen betroffen und einbezogen sein können.

Ein Beispiel in Urberach: verkehrsberuhigter Bereich in der Bachgasse, keine Aufhebung für das Janseneck und die Erbsengasse. Eine derartige Konstellation in Ober-Roden: Bereich Trinkbrunnenstraße (vor der Schule), keine Aufhebung vor der Einfahrt in die Dieburger Straße (vor der Kulturhalle).

(Foto: Stadt Rödermark)

Heimsieg bei den E-Junioren

60 Mannschaften nehmen an den Hallenturnieren von Viktoria Urberach teil

Urberach (PS) - Bereits zum 42. Mal veranstaltete der FC Viktoria Urberach seine Hallenfußballturniere. An vier Tagen standen beim MKU-Hallenmasters sieben Turniere auf dem Programm. Viel Arbeit für die Organisatoren, die sich aber lohnte.

„Eine Besonderheit an dem Turnier ist die Rundumbande. Die ist sehr beliebt bei den Spielern und lockt auch starke Mannschaften an. Die Bande macht das Spiel einfach schnell. Es ist schön, die Freude der Kinder zu sehen. Die spielen mit viel Spaß und Leidenschaft. So ein Turnier ist für die Kinder immer ein Highlight“, sagte Viktoria-Jugendleiter Giuseppe Brancato. Turnierkoordinator Winfried Waldmann war ebenfalls zufrieden. „Wir hatten 60 Teams, die an den sieben Turnieren teilnahmen. Die Plätze waren auch ziemlich rasch besetzt. Die wenigen kurzfristigen Absagen konnten wir recht schnell durch andere Teams



Die F1-Junioren der Viktoria (weiße Trikots, hier im Spiel gegen Germania Dörnigheim) belegten beim eigenen Turnier den dritten Platz.

(Foto: PS)

auffangen.“ Ein besonderer Dank der Turnierorganisatoren ging auch wieder an die vielen Helfer.

Bei den C-Junioren ging der erste Platz an den SV Münster, aus Rödermark waren Germania Ober-Roden (4.), der KSV Urberach (5.) und die JSG Rödermark (6.) mit dabei. Das U12-Turnier gewann der OSC Rosenhöhe durch einen 2:0-Endspielsieg gegen Bayern

Alzenau. Die Gastgeber von der Viktoria sicherten sich durch einen 3:0-Erfolg im kleinen Finale gegen den VfB Unterliederbach den dritten Rang. Beim U13-Turnier freute sich die Spvgg. 05 Oberrad, die das Endspiel gegen Bayern Alzenau mit 4:3 gewann, über Platz eins. Der KSV wurde Achter, die JSG Rödermark belegte Rang neun und die C-Juniorinnen der MSG Dietzenbach/Ober-Roden

kamen auf Rang zehn.

Die TSG Wieseck gewann das E1-Junioren-Turnier durch einen 4:1-Finalsieg gegen den OSC Rosenhöhe. Die Viktoria kam auf Rang vier, der KSV wurde Siebter. Die Gastgeber durften sich beim E2-Junioren-Turnier über Platz eins freuen. Im Endspiel besiegten die Urberacher den VfB Unterliederbach mit 4:2. Die E4 der Viktoria belegte Rang acht.

Germania Dörnigheim gewann das F-Junioren-Turnier dank eines 5:4-Endspielsieges nach Siebenmeterschießen gegen den VfB Ginsheim. Die F1 der Viktoria freute sich über Rang drei, ihr Platzierungsspiel gewannen die Urberacher mit 3:2 gegen die SG Arheilgen. Der KSV Urberach belegte Rang acht, die zweite Mannschaft der Viktoria wurde Zehnter. Bei den G-Junioren wurde die SG Arheilgen Turniersieger, die Viktoria belegte Rang vier. Alle Ergebnisse der Traditionsveranstaltung unter www.fcurberach.de.

BSC Urberach feiert wieder Après-Ski Party

Urberach (NHR) Am Samstag, 20. Januar, findet die zwölfte Auflage der bekannten und beliebten BSC Après-Ski Party am BSC Clubheim (Traminer Straße 88, Urberach) statt. Dieses Mal neu dabei: Harry Bo! und die Gummibärchen. Die Band steht mit acht Musikern auf der Bühne und spielt feinste Partymusik aus den 80igern und 90igern und das Beste von heute – alles zu 100 Prozent live und 100

Prozent deutsch.

Zwischen den Sets der Band wird wie gewohnt DJ Uwe Keck mit bester Après-Ski-Musik ordentlich einheizen. Außerdem ist von Glühwein über Kinderpunsch bis hin zu unserem bekannten Erdbeerlimes alles da. Natürlich gibt es auch etwas zu essen. Damit den Besuchern nicht zu kalt wird, werden mehrere Heizpilze auf dem Gelände verteilt. Um 18 Uhr geht's los.

Weihnachtsbäume werden abgeholt

Rödermark (NHR) Die Stadt bietet wieder die Möglichkeit an, abgeschmückte Weihnachtsbäume vom Gehweg vor der Haustür abholen zu lassen. Im Bezirk A werden die Bäume am Montag, dem 8. Januar, abtransportiert, in den Abfuhrgebieten D und E am Dienstag, dem 9. Januar, und in den Bezirken B und C am Mittwoch, dem 10. Januar.

Mitarbeiter des städtischen Betriebshofes werden mit Un-

terstützung eines Transportunternehmens jeweils ab 6 Uhr unterwegs sein und die bereitgestellten Weihnachtsbäume einsammeln.

Um eine umweltgerechte Entsorgung gewährleisten zu können, müssen die Bäume restlos abgeschmückt sein. Sie sind vor den Grundstücken auf dem Gehweg oder – soweit keine Gehwege vorhanden sind – am äußersten Fahrbahnrand bereit-zustellen.

Gesprächskreis und Reise zum Ich

Angebote für Frauen im Bürgertreff Waldacker

Rödermark (NHR) Der monatliche Gesprächskreis für Frauen geht am Montag, 8. Januar, in eine neue (Jahres-)Runde. Von 18.30 bis 20 Uhr können sich Besucherinnen im Bürgertreff Waldacker, Goethestraße 39, zum Meinungsaustausch einfinden. Unter der Leitung von Marlene Isermann darf zur Sprache gebracht werden, „was immer Frau gerade bewegt“. Hilfestellung, Beistand, Stärkung: Das alles soll und kann der Gesprächskreis vermitteln. Das neue Frauenprogramm der Stadt Rödermark, das die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Isabel Martiner für das erste Halbjahr 2024 zusammengestellt hat, macht außerdem auf ein weiteres Angebot mit Marlene Isermann aufmerksam, ebenfalls im Bürgertreff, nicht minder intensiv auf Dialog und Unterstützung ausgerichtet. Die Rede ist von einer „Biografi-

schen Reise“. Dabei wird das Ich beleuchtet und hinterfragt.

Die vierteilige Reihe beginnt am Montag, 15. Januar, und wird im wöchentlichen Rhythmus – jeweils von 18.30 bis 21 Uhr – bis zum 5. Februar fortgesetzt. Isermann erläutert: „Der Kurs eignet sich für Frauen, die sich Zeit für ihre persönliche Weiterentwicklung nehmen möchten. Sie lernen dabei, wie wertvoll eine Auszeit ist, gleichsam als Phase des Innehaltens. ‚Selbstreflexion‘ lautet das Motto, die Persönlichkeit wird gestärkt.“

Per E-Mail an m-isermann@gmx.de können sich interessierte Rödermärkerinnen zum Gesprächskreis und/oder zur Biografischen Reise anmelden und nähere Informationen erfragen. Auskünfte erteilt auch das Team des Bürgertreffs unter der Rufnummer 94852.

Fotoclub: Blick auf und durch Glas

Eröffnung der Jahresausstellung 2024 am 6. Januar

Rödermark (NHR) Es ist eine schöne Tradition, dass der Fotoclub Rödermark alljährlich die Reihe der Kunst-Präsentationen in den Ausstellungsräumen der Stadtbücherei eröffnet. Am Samstag, dem 6. Januar 2024, ist es um 16 Uhr wieder so weit. Dann startet, diesmal zum Thema „Glas“, die Jahresausstellung des Clubs mit einer Vernissage im Rothaha-Saal. Zahlreiche Kamera-Spezialisten präsentieren eine Fülle von Aufnahmen,

die verschiedene Sichtweisen und Blickwinkel auf das Material eröffnen.

Nach dem Auftakt kann die Ausstellung in den Vereinsräumen im 1. Stock der Stadtbücherei bis zum 4. Februar während der regulären Öffnungszeiten besichtigt werden: Täglich außer donnerstagsnachmittags (geschlossen) von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, außerdem am ersten Sonntag im Februar von 10 bis 12 Uhr.

Mehrbelastung der Bürger verhindern

CDU Rödermark kündigt konstruktive Zusammenarbeit bei Haushaltsberatungen an

Rödermark (NHR) Die CDU-Fraktion Rödermark kündigt mit Blick auf die Haushaltsberatungen 2024 eine konstruktive Zusammenarbeit an. „Um ein Defizit und zusätzliche Belastungen der Bürger zu vermeiden, müssen wir offen beraten. Im kommenden Jahr drohen den Menschen vom Bund schon weitere Abgabenerhöhungen“, kommentiert CDU Vorsitzende Adrienne Wehner. Entsprechend kritisch sehen die Christdemokraten Äußerungen der Freien Wähler in der Presse. „Die FWR fordern Sachen, die bereits bei der Haushaltseinbringung von Magistrat, Kämmerin Schülner und Bürgermeister Rotter erfüllt bzw. zugesagt wurden“, erklärt Wehner. Statt wie andernorts Grundsteuererhöhungen vorzuschlagen oder Stadtverordnetenbeschlüsse zu kassieren, sei der Magistrat mit konstruktiven Vorschlägen an das Stadtparlament herange-

treten. Der Magistrat habe die Bildung eine Haushaltsgruppe vorgeschlagen, in der die Fraktionen intensiv daran arbeiten können ein Defizit zu vermeiden. Nicht hinter dem Magistrat verstecken. Entschieden weist die CDU-Fraktion Kritik am Bürgermeister und dem Magistrat zurück. „Der Magistrat setzt die Beschlüsse des Parlaments um“, meint Fraktionsvorsitzende Michael Gensert, „Es ist billig, sich nun hinter dem Magistrat verstecken zu wollen. Der Haushalt ist das oberste Vorrecht der Bürger bzw. ihrer Vertreter in der Stadtverordnetenversammlung.“ Die FWR müssen nun zeigen, dass sie wirklich konstruktiv mitarbeiten wollen. Die letzten Äußerungen ließen eher darauf schließen, dass dies nicht der Fall sei. „Den Leuten unter dem Jahr alles Mögliche zu versprechen, ist eine Sache. Wenn der Bürger dadurch belas-

tet wird, will man sich wohl aus der Verantwortung stehlen.“ Die CDU-Fraktion betont, dass viele Beschlüsse der letzten Jahre aufgrund der guten Haushaltssituation getroffen worden seien. „Bürgermeister Rotter und der Kämmerin ist es in den Jahren zuvor gelungen, die Stadt aus dem Schutzschirm zu führen und Mittel für Zukunftsinvestitionen bereitzustellen.“ Die Verschlechterung der Einnahmen aufgrund der allgemeinen Lage könne man nicht ignorieren. Ablehnend zeigt sich die CDU-Fraktion hinsichtlich des Versuchs der FWR das Stadtparlament gegen Magistrat und Verwaltung auszuspielen. „Die Entscheidungen fallen in der Stadtverordnetenversammlung, Magistrat und Verwaltung setzen das als Exekutivorgane um. Und sowohl im Magistrat als auch im Parlament sind alle Fraktionen vertreten, auch die FWR.“

Friedenslicht erhellt auch Rödermark

Internationale Aktion hat Tradition vor Ort / Galsritter-Pfadfinder waren wieder Überbringer der Flamme, die Hoffnung symbolisiert

Rödermark (NHR) Es ist eine Freude, gute Traditionen zu pflegen, sagt der Volksmund. Insofern hatte die Erste Stadträtin Andrea Schülner vier Tage vor Heiligabend eine sehr angenehme, freudige Dienstpflicht zu erfüllen: Vor der Sankt-Gallus-Kirche in Urberach durfte sie das „Friedenslicht aus Bethlehem“ in Empfang nehmen. Die Gruppe „Erdmännchen“ der Galsritter-Pfadfinder von St. Gallus sorgte für das Weiterreichen der Flamme von Kerze zu Kerze. Und so geht der kleine Feuerchein mit der großen Symbolkraft nun auch in Rödermark fleißig auf Wanderschaft. Er leuchtet in den Rathäusern, in sozialen Einrichtungen wie dem Haus Morija, bei den Weihnachtsgottesdiensten in Urberach und Ober-Roden – und letztendlich bei all jenen, die sich von dort ein Licht mit nach Hause nehmen.



Ehe die Kerze zum Scheitern und die Laterne ins benachbarte Rathaus gebracht werden konnte, wurde eifrig Anzündhilfe vor dem Portal der Galluskirche geleistet. Das Gruppenfoto zeigt Andrea Schülner (links), flankiert von den Pfadfindern Marc Rumpf, Lara Lang, Ruben Föckel und Aaron Schrenk. (Foto: Stadt Rödermark)

Die Aktion wurde 1986 vom Österreichischen Rundfunk ins Leben gerufen. An der Flamme in der Geburtsgrotte Christi in Bethlehem wird die leuchtende Botschaft für Liebe und Mitgefühl alljährlich von einem Kind entzündet. In einer Speziallampe gelangt das Licht per Flugzeug in die Alpenrepublik – und dort kann das Weiterverteilen beginnen. Internationale Gruppen sorgen für den Transport über Grenzen hinweg, gleichsam weltumspannend. Die Pfadfinder aus Rödermark holen sich den Funken für ihr

Friedenslicht immer am dritten Adventssonntag im Rahmen eines Aussendungsgottesdienstes im Mainzer Dom. „Auf der Suche nach Frieden“: So lautet das diesjährige Motto – eine Parole, die in Anbetracht der zahlreichen Kriegs- und Krisenszenarien rund um den Globus un schwer als Appell zu verstehen ist.

„Das Friedenslicht erinnert uns daran, dass es selbst in den aussichtslosesten und bedrückendsten Momenten Hoffnung geben kann. Hoffnung, die uns wie ein Licht bei der Suche nach Frieden helfen kann“, betonen die Impulsgeber der Aktion in Deutschland auf der Internetseite www.friedenslicht.de.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung



Gesundheit

ANZEIGE

Jetzt bei Haarausfall testen!



Begeisterte Frauen berichten von Revitensin

„Nach jahrelanger Verzweiflung und dem Ausprobieren aller möglichen Produkte ist Revitensin für mich das Einzige, was wirklich geholfen hat. Ich bin so dankbar und kann mich an meinen Haaren wieder erfreuen.“ (Anja H.)



„Mein Haarausfall wurde deutlich reduziert! Alleine zu sehen, dass die Haare nicht mehr in der Bürste oder im Abflusssieb hängen, beruhigt mich.“ (Maria L.)

Sie haben auch schon vieles ausprobiert, doch bisher ohne Erfolg? Testen auch Sie das natürliche Arzneimittel Revitensin bei den ersten Anzeichen von Haarausfall. Es wirkt von innen gegen verschiedene Formen von Haarausfall – ganz ohne Hormone! Keine gerötete Kopfhaut, keine fettigen Haare. Werden auch Sie begeisterte Anwenderin!

REZEPTFREI AUS DER APOTHEKE!

Für Ihre Apotheke:
Revitensin
(PZN 17386423)



www.revitensin.de

Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Namen geändert
REVITENSIN, Wirkstoffe: Acidum hydrofluoricum Dil. D12, Graphites Dil. D8, Pel. talpae Dil. D8, Selenium Dil. D12, Thallium metallicum Dil. D12. Homöopathisches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Haarausfall. www.revitensin.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Grafelfing

Winterblues in den Muskeln?

Zahlreiche Menschen profitieren von diesem CBD Gel

Die eisige Kälte im Winter strapaziert die Muskeln, Bewegung und sportliche Aktivitäten beanspruchen sie zusätzlich. Ein wahrer Winterblues für die Muskeln. Viele Menschen verlassen sich daher auf Rubaxx Cannabis CBD Gel – dem Nr. 1 Gel aus der Apotheke für die Pflege beanspruchter Muskeln.



Besonders in der kalten Jahreszeit klagen viele Menschen über beanspruchte Muskeln.

Helmut W. liebt wie viele den Wintersport, doch entsprechend strapaziert sind seine Muskeln nach einem Tag in den Bergen. Denn durch körperliche Aktivitäten werden die Muskeln beansprucht, dazu gehören im fortgeschrittenen Alter auch schon alltägliche Bewegungen wie ausgiebige Winterspaziergänge. Daher ist es wichtig, die beanspruchten Muskeln und Verspannungen zu pflegen.

Seine Frau Ulrike ist froh, dass er Rubaxx entdeckt hat: „Mein

Mann ist mehr als zufrieden, er meinte, das Gel ist das Beste, das er bisher verwendet hat, er geht mit Freude wieder Ski fahren!“ Schnell hat sich das im Bekannten- und Familienkreis herumgesprochen, erzählt Ulrike weiter: „Seine Schwester hat es nun auch, sie ist auch sehr begeistert.“ Immer mehr Menschen greifen zum Nr. 1 CBD Gel aus

der Apotheke: Rubaxx Cannabis CBD Gel. Was steckt dahinter?

Zertifiziertes Cannabis Gel mit hohem CBD-Gehalt

Experten haben sich umfassend mit dem Trendstoff CBD aus der Cannabispflanze beschäftigt und konnten aus der Cannabissorte sativa L. hochwertiges, reines CBD isolieren. Mit

einer Dosierung von ~600 mg CBD ist Rubaxx Cannabis CBD Gel das Nr. 1 CBD Gel in deutschen Apotheken! Das Cannabis CBD Gel ist mit Menthol und Minzöl angereichert, zur Pflege beanspruchter Muskeln und wird unter höchsten Qualitätsstandards in Deutschland hergestellt. Bei jeder Produktion wird streng darauf geachtet, dass die geforderte Menge an CBD im Produkt enthalten ist. Verbraucher können das Gel je nach Bedarf mehrmals täglich auf die Haut auftragen. Das Gel wird ganz einfach an der entsprechenden Körperstelle einmassiert. Aufgrund der leichten Formel zieht das Gel schnell ein und fettet nicht.

Testen Sie das Produkt jetzt selbst! Einfach Code scannen und online bestellen.



Weitere Erfolgsgeschichten von Rubaxx Cannabis CBD Gel

★★★★★

„Ich habe Rubaxx öfters nach dem Sport aufgetragen und die Muskeln entspannen sich dadurch deutlich. Es lässt sich leicht auftragen. Sehr empfehlenswertes Produkt!“
(Irene T.)

★★★★★

„Dieses Gel sollte man zwar ein paar Mal am Tag anwenden, aber es hält mindestens für 2-3 Stunden, was es verspricht! Wesentlich besser als alle Cremes und Gele, die ich aus den Apotheken ausprobiert habe!“
(Johannes B.)

★★★★★

„Rubaxx ist für mich was ganz Neues gewesen, es hat mir tatsächlich sehr gut geholfen. Es hat mich überzeugt, es muss nicht immer mit Medikation sein. Ich kann sie nur weiterempfehlen und werde sie auch weiterhin kaufen.“
(Marlene S.)

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Cannabis CBD Gel
(PZN 16330053)



www.rubaxx-cannabis.de

*CBD Gele; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, MAT 06/2023 • Rubaxx Cannabis CBD Gel ist ein Kosmetikum und enthält ca. 600 mg CBD, kein THC. • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Namen geändert



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Rödermark

Internet und Aushang

Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Festsetzung der Grundsteuer und der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2024 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz und § 8 Abs. 3 Hundesteuersatzung der Stadt Rödermark

Für das Kalenderjahr 2024 gelten die Hebesätze von 200 % für die Grundsteuer A und 715 % für die Grundsteuer B weiterhin. Auch die Steuersätze für die Hundesteuer sowie die bisherigen Hundesteuermarken gelten ebenfalls weiter.

Für alle Abgabepflichtigen, bei denen sich die Bemessungsgrundlagen seit der letzten Festsetzung nicht geändert haben, werden deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung die oben genannten Abgaben für das Kalenderjahr 2024 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2023 veranlagten Höhe festgesetzt. Abgabenschuldner, bei denen sich die Bemessungsgrundlagen geändert haben, erhalten einen neuen Bescheid.

Die Abfallgebührenbescheide 2024 mit der Abrechnung für das Jahr 2023 und den Abschlagszahlungen 2024 werden im Januar 2024 an die Eigentümer bzw. Zustellungs-bevollmächtigten geschickt.

Die Abgaben für das Kalenderjahr 2024 sind mit den in den zuletzt erteilten Abgabenbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2024 fällig.

Für Abgabepflichtige, die von der Möglichkeit der Einmalzahlung nach § 28 Abs. 3 Grundsteuergesetz bzw. § 8 Abs. 2 Hundesteuersatzung der Stadt Rödermark Gebrauch machen, werden die Abgaben für das Kalenderjahr 2024 in einem Betrag am 1. Juli 2024 fällig.

Soweit vor dieser Bekanntmachung bereits Abgabenbescheide für das Kalenderjahr 2024 erteilt wurden, sind die in diesen Bescheiden festgesetzten Beträge zu entrichten. Sollten die Grundsteuerhebesätze oder die Hundesteuer geändert werden

oder ändern sich die Bemessungsgrundlagen, werden entsprechende Änderungsbescheide erteilt.

Die öffentliche Bekanntmachung dieser Festsetzung der Grundsteuer und der Hundesteuer hat für die Abgabepflichtigen die gleiche Rechtswirkung, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsmittelbelehrung: Diese Festsetzung der Grundbesitzabgaben kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch beim

Magistrat der Stadt Rödermark – Fachdienst Steuerverwaltung –, Konrad-Adenauer-Straße 4–8, 63322 Rödermark, angefochten werden.

Rödermark, 05.01.2024

Der Magistrat der Stadt Rödermark

Schülner,
Erste Stadträtin

Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Die Meldebehörde hat einmal jährlich die Einwohner gemäß § 36 Abs. 2, § 42 Abs. 3 und § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes (BMG) über die Möglichkeit der Übermittlungssperren nach diesem Gesetz zu unterrichten.

Bei einer Übermittlungssperre nach §§ 36 Abs. 2, 42 Abs. 3 und 50 Abs. 1-3 BMG kann jede Bürgerin und jeder Bürger auf einen schriftlichen Antrag hin formlos und ohne Angabe von Gründen der Weitergabe ihrer bzw. seiner Daten

- an die Bundeswehr (§ 36 Abs. 2 BMG),
- an die öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften von Familienangehörigen der Mitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören (§ 42 Abs. 3 BMG),
- an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen (§ 50 Abs. 1 BMG),
- aus Anlass eines Alters- oder Ehejubiläums an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (§ 50 Abs. 2 BMG) und
- an Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 3 BMG)

widersprechen. Die Übermittlungssperre hat so lange im Melderegister Bestand, bis sie widerrufen wird.

Grundsätzlich sind Übermittlungssperren bei Anmeldungen in anderen Gemeinden oder Städten neu zu beantragen.

Von den Übermittlungssperren zu unterscheiden ist die Auskunftssperre nach § 51 BMG, die auf Antrag eingetragen wird, wenn die betroffene Person glaubhaft macht, dass Tatsachen vorliegen, die eine Annahme rechtfertigen, dass durch eine Auskunft ihr oder einer anderen Person hieraus eine Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen erwachsen kann.

Die Auskunftssperre ist besonders zu begründen und mit Nachweisen zu versehen. In jedem Einzelfall hat die Meldebehörde zu überprüfen, ob die vorgebrachten Gründe ausreichen. Die Einrichtung der Auskunftssperre bewirkt, dass eine Auskunft aus dem Melderegister nur erteilt wird, wenn eine Beein-

trächtigung schutzwürdiger Interessen ausgeschlossen werden kann. Die betroffene Person wird vor Erteilung einer Auskunft durch die Meldebehörde angehört. Die Auskunftssperre wird auf zwei Jahre befristet und kann auf Antrag oder von Amts wegen verlängert werden.

Auskunftssperren, die bereits im Melderegister eingetragen sind, behalten bei einem Umzug ihre Gültigkeit und müssen nicht erneut beantragt werden. Jedoch sollten Sie bei der Anmeldung Ihres Wohnsitzes auf das Bestehen einer solchen Sperre hinweisen.

Zuständig für die Eintragung der genannten Sperren ist das Bürgerbüro beim Magistrat der Stadt Rödermark Konrad-Adenauer-Straße 4-8 63322 Rödermark

Betroffene, die von ihren Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, werden gebeten, die entsprechende Erklärung formlos schriftlich oder persönlich zur Niederschrift im Bürgerbüro abzugeben.

Rödermark, den 21.12.2023

Der Magistrat der Stadt Rödermark

Rotter, Bürgermeister



Informationen der Stadt Rödermark

Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Ständesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

Sterbefälle

am 13.12.23 in Rödermark: Manfred Hügli, 94 Jahre
am 16.12.23 in Rodgau: Christina (Christel) Staudt, geb. Schickedanz, 92 Jahre
am 21.12.23 in Offenbach: Brigitte Pude, geb. Geis, 89 Jahre, früher Kreuzgasse 23 F
am 22.12.23 in Rödermark: Rita Frief, geb. Schroth, 81 Jahre
am 23.12.23 in Rödermark: Rainer Rink, 71 Jahre
am 28.12.23 in Rödermark: Karl Murmann, 85 Jahre
am 01.01.24 in Rödermark: Dr. Norbert Kron, 96 Jahre
am 28.12.23 in Rödermark: Erika Geiss, geb. Streb, 93 Jahre

Beratung

Beratung für anerkannte Geflüchtete
Termine nach Vereinbarung: Melanie Kreß, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de
Beratung Wohnungssicherung Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung: Maximilian Trunk, Tel. 911-354, mobil 0160 6165784, wohnungssicherung@roedermark.de
Senioren- und Sozialberatung Rathaus Urberach, 1. Stock:

Termine nach Vereinbarung: seniorenundsozialberatung@roedermark.de; Urberach, Messenhausen, Bulau: Verena Heier, 911-356; Ober-Roden: Katharina Sturm-Jäger, 911-351; Waldacker: Maximilian Trunk, 911-354; dienstags von 8 bis 12 Uhr freie Sprechstunde

Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach)

Bürgertreff Waldacker, Goethestr. 39: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach); Anmeldung erforderlich bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

SchillerHaus: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Frauenbüro

Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, frauenbeauftragte@roedermark.de

Integration
Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, vielfalt@roedermark.de

Senioren
Tanz und Sport für Senioren
Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach
Seniorenspport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr

Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Bürgertreff Waldacker
Sprechstunde der Quartiersmanagerin

Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de

Senioren- und Sozialberatung montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach); Anmeldung bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Eltern-Baby-Treff freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder bis zum 1. Lebensjahr

Mutter-Vater-Kind-Spielkreis mittwochs von 10 bis 12 Uhr ab dem 8. Monat bis zum 3. Lebensjahr

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Beratungs- und Informationssprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 66958-10, alexander.rudolf@malteser.org

Mehrgenerationenhaus SchillerHaus

Kontakt Quartiersmanager: Stephan Reich, Tel. 31012-10, mobil 0160 6165777, stephan.reich@roedermark.de

Koordination: Christiane Rasmussen, mobil 0160 6165779 (9 bis 14 Uhr, außer mittwochs), christiane.rasmussen@roedermark.de

Jugendarbeit: Stephanie Geisz, Tel. 31012-11, stephanie.geisz@roedermark.de

Beratungstermine

Geburtstagskinder

Ober-Roden

01.01. Günther Obman, Röntgenstr. 8,	90 Jahre
01.01. Walter Nowak, Ludwig-Uhland-Str. 23,	92 Jahre
02.01. Rüdiger Martin, Am Wiesengrund 13,	82 Jahre
02.01. Elisabeth Rössel, Dörnerstr. 18,	73 Jahre
03.01. Mevludin Fazlin, Am Karnweg 17,	75 Jahre
04.01. Ingrid Specht-Lotz, Darmstädter Str. 68,	71 Jahre
05.01. Heinrich Reiß, Pfarrgasse 18,	89 Jahre
05.01. Maria Hitzel, Dieburger Str. 98,	83 Jahre
06.01. Egbertus Melten, Goethestr. 2,	95 Jahre
08.01. Hildegard Scheit, Raffaelstr. 10a,	90 Jahre
09.01. Hildegarde Hitzel, Breubergstr. 10,	80 Jahre
09.01. Claus-Klemens Lechner, Ringstr. 20,	79 Jahre
09.01. Karl-Heinz Hahn, In der Plattenhecke 5c,	73 Jahre
10.01. Rosa Braun, Breidertring 74,	90 Jahre
11.01. Roland Frühwein, Breidertring 86,	70 Jahre

Urberach

01.01. Halime Gür, Hallhüttenweg 27,	83 Jahre
01.01. Selihe Taymuree, Bahnhofstr. 31,	79 Jahre
02.01. Hans-Peter Senn, Am Bienengarten 41,	76 Jahre
03.01. Klaus Peter Schorr, Pestalozzistr. 18,	76 Jahre
04.01. Bruno Schmidl, Freiherr-v.-Stein-Str. 24,	87 Jahre
07.01. Ali Paksoy, Kinzigstr. 34,	77 Jahre
09.01. Hans-Dieter Günther, Adam-Opel-Str. 8,	81 Jahre
09.01. Peter Heilig, Kranichweg 8,	75 Jahre

Apotheken-Notdienst

- 05.01. **Park Apotheke**
Rathausplatz 1, Messel, Tel. 06159/5252
- 06.01. **Tannen Apotheke**
Pfortenstr. 19, Mainhausen, Tel. 06182/25100
- 07.01. **Paracelsus Apotheke**
Georg-August-Zinn-Str. 29, Groß-Umstadt, Tel. 06074/2399400
- 08.01. **Breidert Apotheke**
Breidertring 2a, Rödermark, Tel. 06074/98218
- 09.01. **Flora Apotheke**
Dreieichstr. 27, Obertshausen, Tel. 06104/71650
- 10.01. **Sonnen Apotheke**
Wilhelm-Leuschner-Str. 27, Groß-Zimmern, Tel. 06071/498740
- 11.01. **Stern Apotheke**
Eisenbahnstr. 14, Jügesheim, Tel. 06106/9261

Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr

Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr;

Berufswegebegleitung: donnerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr

Senioren und Sozialberatung: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

Angebote für Familien
Hebammensprechstunde (Kita Liebigstr.): dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung; Hebammen: Jasmin Beissel, jasmin.schiewer@gmail.com, Tel. 0159 05483816; Sarah Upgang, sarah-hebamme@gmx.de, Tel. 0178 1393425

Krabbelfest (Pavillon Villa Kunterbunt): dienstags, 10 bis 12 Uhr
Spanischer Sprach-Spieltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): freitags, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.30 Uhr

Englischer Sprach-Spieltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.30 Uhr

Angebote für Senioren
Handarbeitskreis: montags, 19 bis 21 Uhr, zweimal pro Monat

Weitere Angebote
Sprachcafé: mittwochs, 9 Uhr bis 12 Uhr

Frauenspazierring: dienstags, 9 bis 11 Uhr

Digitalcafé: letzter Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr
PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Abfuhrkalender
Bioabfall (14-tägig)

Bezirke D und E: Montag, 8. Januar
Bezirke B und C: Dienstag, 9. Januar

Bezirk A: Mittwoch, 10. Januar
Altpapier
Bezirk B: Freitag, 5. Januar

Bezirke C und D: Donnerstag, 11. Januar

Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de).

Die Abfahren beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefuhrte Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

Bezirk 1: Dienstag, 9. Januar
Bezirk 2: Mittwoch, 10. Januar
Bezirk 3: Freitag, 12. Januar

Weihnachtsbäume werden abgeholt

Die Stadt bietet wieder die Möglichkeit an, abgeschmückte Weihnachtsbäume vom Gehweg vor der Haustür abholen zu lassen. Im Bezirk A werden die Bäume am Montag, dem 8. Januar, abgeholt, in den Bezirken D und E am Dienstag, dem 9. Januar, und in den Bezirken B und C am Mittwoch, dem 10. Januar.

Mitarbeiter des städtischen Betriebshofes werden mit Unterstützung eines Transportunternehmens jeweils ab 6 Uhr unterwegs sein und die bereitgestellten Weihnachtsbäume einsammeln. Um eine umweltgerechte Entsorgung gewährleisten zu können, müssen die Bäume restlos abgeschmückt sein. Sie sind vor den Grundstücken auf dem Gehweg oder – soweit keine Gehwege vorhanden sind – am äußersten Fahrbahnrand bereitzustellen. Nicht abgeholte Bäume müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr unter Telefon 911-956 gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK

Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigerblatt gegr. 1952

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Donnerstags im Abonnement wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Einzelpreis – 80 €, Jahresbezugspreis 35,-€, Kündigung zum Jahresende.

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Tel. 061 06-26997-0
Fax 061 06-26997-20

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 061 06-26997-0
Fax 061 06-26997-20

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

Seniorenhilfe Rödermark

Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund 17, Tel. 06074/862606, statt.

Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30 – 10.30 Uhr, Schillerhaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591

Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V., Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puisseauxplatz 1 (Ärztelhaus), Rodgau, Tel. 06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0,

E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25

Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9 – 16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.

DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr

Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966

email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr

Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke

Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.

Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380

Polizeisprechstunde

Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.

Senioren-Lotsen Rödermark

Auskünfte zu seniorenspezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle);

für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.

AZ-Neujahrskonzert mit Magic acoustic Guitars

Ober-Roden (NHR) Am Freitag, 12. Januar, zelebriert das Duo „Magic acoustic Guitars“ ab 20 Uhr in der Kelterscheune pure meisterliche Spielfreude und musikalischen Klangzauber auf höchstem Niveau! Markantes Stilelement der beiden Ausnahmegiegitarristen Matthias Waßer und Roland Palatzky ist die percussive Deckenarbeit. Es wird geklopft, geschabt und gekratzt oder mit dem Cellobogen und Bottleneck gespielt. Die einfallreiche Programmgestaltung der beiden Profis erstreckt sich

von zahlreichen hochkarätigen Eigenkompositionen über klassische Stücke wie Mozarts „Rondo a la Turca“, Glenn Millers „In the Mood“ bis hin zu Popklassikern wie „Samba Pa Ti“, „Sultans of Swing“ oder „Tears in Heaven“. Für Liebhaber raffinierter Saitenklänge ein Genuss. Bereits zum dritten Mal sind sie beim AZ zu Gast.

Tickets gibt es unter der Hotline 4 86 02 85, über www.az-roedermark.de und www.ztix.de sowie bei allen Vorverkaufsstellen, u.a.

Wir bilden aus!!!
KAUFMANN/FRAU
BÜROMANAGEMENT
(m/w/d)

Beginn der Ausbildung
01.09.24

Unternehmen: Egro-Direktwerbung GmbH
Standort: Obertshausen
Beginn der Ausbildung: 01.09.2024
Dauer der Ausbildung: 3 Jahre

Über uns:

Wir sind ein innovatives Unternehmen im Bereich der unadressierten Haushaltswerbung, das seit über 60 Jahren erfolgreich am Markt agiert. Unser Fokus liegt auf der Abwicklung regionaler und nationaler Prospektverteilung – zielgenau und professionell. Als zukunftsorientiertes Unternehmen legen wir großen Wert auf die Ausbildung junger Talente und bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre berufliche Laufbahn in einem dynamischen Umfeld zu starten.

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung in der allgemeinen Büroorganisation
- Bearbeitung von Schriftverkehr und Dokumenten
- Erledigung von administrativen Tätigkeiten
- Koordination von Terminen und Besprechungen
- Kundenkontakt und -betreuung
- Mitarbeit in Projekten zur Prozessoptimierung
- Einblicke in Buchführung und Controlling

Ihr Profil:

- Mittlerer Bildungsabschluss, Abitur oder Fachabitur
- Gute Kenntnisse in Deutsch und Mathematik
- Kommunikationsstärke und Freude daran, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten
- Teamfähigkeit und Organisationstalent
- Sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise
- Sicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen

Was wir bieten:

- Eine fundierte und praxisorientierte Ausbildung
- Ein modernes und kollegiales Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien
- Abwechslungsreiche Aufgaben
- Kostenloses Schülerticket
- Hohe Übernahmechancen

Bewerbung:

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, bestehend aus Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen, per E-Mail an simone.kerpf-gurzawski@egro-direktwerbung.de. Bitte geben Sie im Betreff „Bewerbung Ausbildung Kaufmann für Büromanagement“ an.

Kontakt:

Egro-Direktwerbung GmbH
Bieberer Straße 137
63179 Obertshausen
06104 49700
www.egro-direktwerbung.de

EGRO
Direktwerbung GmbH

Ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe
Verlage · Zustellorganisationen · Agenturen

Nutzen Sie die Chance, Ihre berufliche Zukunft in einem erfolgreichen Unternehmen zu gestalten und bewerben Sie sich jetzt um einen Ausbildungsplatz als Kaufmann für Büromanagement bei der Egro-Direktwerbung GmbH!

Hessens Senioren wollen mitreden

Änderung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) gefordert

Rödermark (NHR) Die Senioren ab 60 Jahren sind die stärkste Bevölkerungsgruppe in der Gesellschaft, deshalb ist es wichtig, ihre Stimme zu hören und ihre Ideen zu unterstützen, so eine Pressemitteilung der Rödermärer Seniorenbearbeiters.

Die Seniorenbeiräte vertreten diese Personengruppe. Sie sind überparteilich tätig und haben als Expertinnen und Experten für Seniorenpolitik ihre Daseinsberechtigung. So hält der Vorsitzende Klaus Reifert von der Landesseniorenvertretung

Hessen e.V. die Schaffung eines „Gesetzes zur Erleichterung der Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene“ für notwendig. Dies könne durch eine gesetzliche Änderung der Hessischen Gemeindeordnung HGO erfolgen.

Rödermark (NHR) Am Donnerstag, 11. Januar, um 15 Uhr findet, für die Vereinsmitglieder der Seniorenhilfe, der Neujahrsempfang in der Halle Urberach (Sporthalle) statt. MdB Patricia Lips sagte ihr Erscheinen zu. Als gern gesehener

Gast und Referentin wird sie sicherlich viel über das Weltgeschehen berichten können. Wie immer erwartet ein reichhaltiges Kaffee – und Kuchenbuffet die Teilnehmer. Für die Organisation ist es unbedingt erforderlich sich anzu-

melden. Das Büro ist ab Freitag, 5. Januar, wieder besetzt. In der Zwischenzeit aber unter der Telefonnummer 862606 erreichbar. Der Anrufbeantworter ist freigeschaltet. Bürozeiten sind, wie bisher, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Zusammenarbeit des Seniorenbeirats mit der Fahrschule Engel

Rödermark (NHR) Als sich der neue Seniorenbeirat (SBR) im Januar 2022 konstituierte wurden die ersten Sitzungen dazu genutzt über mögliche Ziele und Aktionen zu sprechen. Daraus ist eine Veranstaltungsreihe mit acht Hauptvorträgen im Jahr 23 entstanden.

Herr Paeschke wollte den Vortrag: Sicher mobil im Alter mit Herrn Drexelius mit einem Praxisanteil ergänzen. Er schrieb alle Fahrschulen in der Umgebung an, ob sie Interesse hätten für und mit Senioren Fahrstunden anzubieten. Letztendlich blieb die Fahrschule Engel übrig. Dort wurden mit je 10 Interessierten je eine Doppelstunde:

was gibts Neues – wo sind die Probleme, durch Herrn Engel angeboten. Durch sein Wissen und seine nette, freundliche Art waren alle Termine schnell ausgebucht und es gab nur positive Rückmeldungen nach deren Durchführung. Zur Selbsteinschätzung, mit Rückmeldung eines Fahrlehrers mit über 30jähriger Erfahrung, bot er anschließend Einzelfahrstunden an.

Diese zu nutzen, war bei vielen erst nach einem Zeitraum des Nachdenkens über das Gehörte möglich.

Die Organisation der Veranstaltungen hatte Hannelore Frehe vom SBR übernommen.

Herr Engel war erstaunt wie viel Interesse dieses Thema allein in Rödermark wecken konnte. Ab 2024 wird Herr Engel nun Seminare für Gruppen von 6 bis 12 Teilnehmern für den gesamten Landkreis Offenbach anbieten. Der Umfang wird 2 Sitzungen à 120 Minuten betragen. Nach der ersten Sitzung wird jeder eine praktische Fahrstunde absolvieren. Es wird nach diesen Fahrten mit Sicherheit genügend Gesprächsstoff für die zweite Sitzung geben. Anmeldungen werden schon jetzt entgegengenommen unter der Mobilnummer 0178 1489181. Die Kosten werden 299 Euro betragen.

Päckchen-Marathon vor dem Ex-Parkhotel

Rödermark (NHR) Bescherung am Nikolaustag: Mitglieder der Feuerwehr Ober-Roden sind mit zwei Fahrzeugen zu einem Einsatz der besonderen Art ausgerückt. Vor dem Eingang zum früheren Parkhotel an der Gemarkungsgrenze Rödermark/Rodgau wurden rund 130 gespendete Päckchen überreicht. Großes Gewusel herrschte, als sich die Lkw-Heckklappe öffnete und die hübsch verpackten Kleinigkeiten für Mädchen und Jungen verschiedener Altersgruppen zum Vorschein kamen. Die Augen der Youngster strahlten mit den Gesichtern der Lösch- und Rettungsspezialisten um die Wette. Carina Schneider, die Azad Safari tatkräftig geholfen und somit auch maßgeblich zum



Zustandekommen des Benefiz-Einsatzes beigetragen hatte, war sich nach der Verteilung mit ihren Kolleginnen und Kollegen einig. Es sei ein gutes Gefühl, den Kindern und Müttern, die

allesamt eine schwere Zeit fernab ihrer Heimat durchlebten, einen vorweihnachtlichen Moment der Freude und Verbundenheit zu schenken.

(Foto: Stadt Rödermark)



KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste

Herz-Jesu-Freitag, 5. Januar

18.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistische Anbetung

19.00 Uhr: Abendmesse

Samstag, 6. Januar

Dreikönig

17.30 Uhr: (St. Gallus) Hochamt zu Dreikönig mit den Sternsängern (Leb. u. Verst. d. Fam. Beckmann u. Lang, Mickler u. Spamer, Elfriede Franz, Helmut Rist u. Kurt Sattler // Hedwig, Willi, Maria, Eva u. Adam Graf // Anna u. Fritz Wiesmann)

Sonntag, 7. Januar

10.00 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistiefeier mit Abschluss der Sternsingeraktion beider Gemeinden (Helene Pfuhl z. Jgd., 2. Seelenamt für Hans Hitzel)

Kollekte an Sa/So: Sternsinger

Freitag, 12. Januar

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

Samstag, 13. Januar

17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorabendmesse

Sonntag, 14. Januar

10.30 Uhr: (St. Gallus) Eucharistiefeier (Horst Möhwald u. Eltern, z. Jgd. f. Apollonia Mergel // Ehel. Johann u. Eva Kreis, Ehel. Kurt u. Elisabeth Reiß, leb. u. verst. Angeh.)

Kollekte an Sa/So: Afrika-Tag

In eigener Sache

Das Pfarrbüro St. Gallus ist bis 14. Januar geschlossen!

Terminänderung Diens- tagskaffee

Die Veranstaltung Dienstagskaffee der kfd St. Gallus kann leider nicht wie geplant am 9. Januar stattfinden. Der neue

Termin: 16. Januar um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus.

Senioren-Nachmittag in St. Nazarius

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Seniorennachmittag am 11. Januar um 14.30 Uhr. Wir bekommen Besuch von einer langjährigen Imkerin aus unserer Region. Sie wird uns über Ihre Erfahrungen mit Honigbienen und anderen Insekten berichten. Zum Kennenlernen wird Sie uns auch einige Kostproben mitbringen. Im Anschluss gibt es wieder Kaffee und Kuchen.

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Sonntag, 7. Januar

10.00 Uhr: Winterkirche - gemeinsamer Gottesdienst mit „Bibliolog“ und Abendmahl, Pfarrer Oliver Mattes, Ev. Petruskirche Urberach

Sonntag, 14. Januar

10.00 Uhr: Winterkirche - gemeinsamer Gottesdienst in Ober-Roden, Prädikantin Christiane Pffor, Ev. Gustav-Adolf-Kirche

23. Dezember bis 13. Januar: Schließzeit Gemeindehaus und Büro Ober-Roden, alle Gruppen und Kreise machen Weihnachts- und Winterpause

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage über www.gockel.info

Ev. Petrusgemeinde Ur- berach

Donnerstag, 4. Januar

19.00 Uhr: Planungstreffen KV-Klausur, Pfarrhaus

Sonntag, 7. Januar

10.00 Uhr: Winterkirche - gemeinsamer Gottesdienst mit „Bibliolog“ und Abendmahl, mit Verabschiedung von Patrick Bauer aus dem Kirchenvorstand, Pfarrer Oliver Mattes, Ev. Petruskirche Urberach

Mittwoch, 10. Januar

10.30 Uhr: Andacht im „Haus ArteCare“, Pfr. Oliver Mattes, Haus ArteCare

19.30-20.30 Uhr: Gemeinsame GA-Sitzung U+O per Zoom, von zu Hause

Donnerstag, 11. Januar

15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Erste Ausgabe für 2024 von Lebensmitteln in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde

Sonntag, 14. Januar

10.00 Uhr: Winterkirche - gemeinsamer Gottesdienst in Ober-Roden, Prädikantin Christiane Pffor, Ev. Gustav-Adolf-Kirche

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage. www.petruskirche-urberach.de

Freie evangelische Ge- meinde Rödermark

Sonntag, 7. Januar

10.00 Uhr: Gottesdienst (Jens Bertram) und Kindergottesdienst

Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de

Die Pfadfindergruppen finden in den Schulferien nicht statt.

Hauskreise finden nach Absprache statt.



Glühweinzauber der Chöre Frohsinn und Con Anima

Rödermark (NHR) Die Frauenchöre Frohsinn und Con Anima der TG Ober-Roden haben bereits zum 4. Mal einen sehr schönen und erfolgreichen Glühweinzauber veranstaltet. Der Platz unter der Pergola war von Beginn an gut gefüllt, zu den Hauptzeiten musste man nach einem Plätzchen zum Glühwein trinken und Wurst oder Kartoffelsuppe essen schon fast suchen. So

konnte man gleich neue Leute kennenlernen. Viele Gruppen aus anderen Vereinen hatten sich auf eine Wanderung oder einen Spaziergang auf zur TG gemacht, so dass teilweise Massenbestellungen auf die Vereinsmitglieder an den Theken zukamen. Hier waren aber alle gut vorbereitet und so konnten alle Durstigen und Hungrigen mit kurzen Wartezeiten schnell bedient wer-

den. Die schöne Deko wurde von den Gästen sehr gelobt und der große Schneemann, der zur Begrüßung aufgestellt war, brachte die Kinderaugen zum Leuchten. Auch das neue Kinderbetreuungsangebot in Kooperation mit dem Kinderschutzbund wurde sehr gut angenommen, hier wurden schöne Bastelarbeiten und Spiele begleitet. (Foto: privat)

Vorlesenachmittag beim Netzwerk für Flüchtlinge

Rödermark (NHR) Der Bundesweite Vorlesetag, eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung Deutschlands fand in diesem Jahr bereits zum 20. Mal statt. Das Motto war diesmal „Vorlesen verbindet“! Zum ersten Mal beteiligte sich das Netzwerk für Flüchtlinge (NFR) an dieser Aktion. Aus organisatorischen Gründen fand der Vorlesenachmittag etwas zeitversetzt am 12. Dezember statt. Zwölf aufmerksame Kinderohren und -augen hatten offensichtlich Vergnügen an Charles Dickens „Weihnachtsgeschichte“. Dass der Verein nicht nur Kinder mit seiner Aktion ansprach, zeigte die Tatsache, dass auch fünf Mütter und



ein Vater es sich nicht nehmen ließen, sich in den Bann der zeitlosen Geschichte ziehen zu lassen. Abwechselnd lasen Zemen Yohannes, Hiyab Tewelde und Jannes Eisenschneider vor. Unterstützt wurden sie von

Nachhilfelehrerin Petra Wilde. Für die Vorleser*innen gab es eine kleine Anerkennung in Form eines riesigen Nikolauses, für die Zuhörer*innen eine kleine Tüte mit Weihnachtsleckereien. (Foto: NFR)

Fitness beim MTV Urberach im Neuen Jahr

Urberach (NHR) Für alle, die im Neuen Jahr etwas Gutes für ihren Körper tun wollen, hat der MTV Urberach wieder ein breites Fitness Angebot.

Als fortlaufendes Sportangebot für Mitglieder bietet der MTV dienstags ab 16. Januar von 18:00 bis 19:00 wieder Bodyfit an, ein Herz-Kreislauf- und Muskeltraining bei flotter Musik, und donnerstags ab 18. Januar von 19 bis 20 Uhr Bodymix. Hier werden zur Stärkung der Muskulatur jede Woche unterschiedliche kleine Geräte eingesetzt immer be-

gleitet von motivierender Musik. Bodyfit und Bodymix sind geeignet für Frauen und Männer, aber auch für Jugendliche ab 16 Jahren. Schnuppern ist bei beiden Angeboten jederzeit möglich. Für eine weitere Teilnahme nach 2 Stunden schnuppern ist eine Mitgliedschaft beim MTV/KSV aber erforderlich.

Im für alle Interessierten offenen Kursformat wird mittwochs ab 17. Januar bis 14. Februar jeweils von 17.45 bis 18.45 Pilates mit der Trainerin Renate Lang angeboten.

Die Kosten für Mitglieder bei MTV/KSV betragen 15 Euro, Nichtmitglieder zahlen 30 Euro für die 5 Termine. Pilates ist ein Ganzkörpertraining, welches durch systematische Übungen die gesamte Muskulatur und Haltung kräftigt und dehnt.

Alle aufgeführten Fitnessstunden finden in der großen Sporthalle des MTV Urberach, Schömbstraße 32 statt. Fragen und Anmeldungen nimmt gerne Claudia Mertz per email claudia@mertz-consult.de oder 7445 entgegen.

Parmesan und Autofahr'n: Die ultimative Autofahrt in den Urlaub

Rödermark (NHR) Sommer 1976. Eine vierköpfige Familie fährt nach Italien. Papa hat den Kopf voll Fußball, Europameisterschaft. Mutter hingegen möchte viel lieber ein paar kulturelle Exkursionen machen, und dann gibt es noch zwei halbwüchsige Kinder - Stichwort „Sind wir bald da...?“ Eine spritzige Urlaubskomödie voller Überraschungen, Musik und viel Witz.

Und nach der Vorstellung sind alle Zuschauer eingeladen, am

Küchentisch sitzenzubleiben und mit den Akteuren über Gott und die Welt zu plaudern: Freitag, 12. Januar, 20 Uhr, Samstag, 13. Januar, 20 Uhr, Sonntag, 14. Januar, 17 Uhr, Donnerstag, 25. Januar, 20 Uhr, Freitag, 26. Januar, 20 Uhr, Sonntag, 28. Januar, 17 Uhr. Alle Vorstellungen finden für 12 Zuschauer in der Küche statt und dauern etwa 35 Minuten. Die Türen öffnen sich 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Es gibt freie Platzwahl. Die Karten

kosten 20 Euro inklusive Getränke.

Das Wohnküchentheater befindet sich in der Ober-Rodener-Straße 11c. Das ist das Geschäfts- und Wohnhaus über dem Sanitätshaus May. Die Wohnung befindet sich im zweiten Stock; ein Fahrstuhl ist vorhanden. Parken können Sie kostenlos vor SchuhCenter/Fressnapf/AWG. Plätze können unter 4827616 oder über www.theaterundnedelmann.de reserviert werden.



„Kerzenhelle wurde die Nacht“

Urberach (NHR) Und alle, die kurz vor dem Weihnachtsfest mit allen Sinnen in weihnachtliche Atmosphäre eintauchen wollten, konnten dies bei einem romantischen Konzertabend am Donnerstag, 21. Dezember 2023 in der Ev. Petruskirche Urberach. Diese war bereits schön geschmückt. Noch schöner war aber die Musik, die zu hören war und ans Herz ging.

Der Chor „Rejoice“ unter der Leitung von Jasmin Fried und begleitet von Felix Thoma am E-Piano präsentierte ein ab-

wechslungsreiches Programm von besinnlichen Adventsliedern bis zu schwungvollen weihnachtlichen Gospels wie „Go tell it on the mountain“. Daneben traten musikalische Freunde des Chores und Solistinnen und Solisten von „Rejoice“ auf, Annika Theophil, Michael Hitzel, Daniela Müller, Steffi Müller, Diana Schlapp, Kerstin Schickedanz und Helmut Weckesser, und begeisterten das Publikum mit weihnachtlichen Liedern, Sologesängen und Instrumentalstücken. Umrahmt wurde

der Abend mit Geschichten und besinnlichen Texten von Pfarrer Oliver Mattes. Im Anschluss waren die Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher zu Glühwein und Punsch vor der Petruskirche eingeladen, um den Abend ausklingen zu lassen. Der Erlös des Konzertes wird für die kirchenmusikalische Arbeit der Petrusgemeinde verwendet, so dass dieses erfolgreiche vorweihnachtliche Konzert hoffentlich im nächsten Advent wieder veranstaltet werden kann. (Foto: privat)

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

1A Trapezbleche auf Maß
direkt v. Hersteller.
5% online Rabatt + Lieferung bundesweit
03685/40914-0
www.dachbleche24-shop.de

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Ihre HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Fliesen-Haus seit 1962

Ihre Fliesenfachgeschäft und Meisterbetrieb

Kompetenz, Auswahl, Beratung, Service...

www.fliesen-haus.de
eMail: fliesenhaus@t-online.de
Am Mühlacker 17 - 64839 Münster
Tel. 06071 - 31215 - Fax 612410

Betriebsferien vom 21.12.2023 bis 13.01.2024
Ab 15.01.2024 sind wir wieder für Sie da.

EGRO
Direktwerbung GmbH

Ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe
Verlage · Zustellorganisationen · Agenturen

Wir erreichen Menschen: Die EGRO Direktwerbung zählt zu einer der führenden Zustellorganisationen Deutschlands. Mit der Zustellung an 1,1 Millionen Haushalte in der Rhein-Main Metropole sind wir einer der wichtigsten Werbepartner der Region. Ob Beilagen, Sonderwerbformen, die eigene Firmenzeitung,... bei uns sind die Kunden immer an der richtigen Adresse!
60 Jahre Erfahrung in der Zustellung sowie kreative und zuverlässige Mitarbeiter garantieren einen optimalen Werbeerfolg! Werden Sie Teil unserer Familie!

Nebenverdienst gesucht?
geringfügig, selbständig oder Vollzeit

Gebietsbetreuer (m/w/d)

Ihr Profil:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Organisationstalent
- Zuverlässigkeit und Eigeninitiative
- Mobilität mit eigenem PKW und Erreichbarkeit

Ihre Aufgaben:
Sie führen Ihr eigenes Team, meist aus jugendlichen Austrägern. Sie stellen ein, planen Urlaubsvertretungen, sind Ansprechpartner für Ihr Team und sorgen für die gleichbleibende, hohe Verteilqualität.

Unser Angebot:

- Gebietstätigkeit in Wohnortnähe
- Arbeiten von zu Hause aus
- Freie Zeiteinteilung
- Sicherheit eines zuverlässigen Arbeitgebers
- Solide Einarbeitung

Kontaktdaten per eMail an:
info@egro-direktwerbung.de
Telefon 06104-49700
Ansprechpartner: Herr D'Auria

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Egro-Direktwerbung GmbH
Bieberer Straße 137
63179 Obertshausen

www.egro-direktwerbung.de

So können Sie die Abwehrkräfte ihrer Kinder stärken

(djd-p). Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür und schon steigen die Infektionszahlen. Erkältungen, grippale Infekte und Corona sind wieder auf dem Vormarsch. Eltern sollten daher jetzt rechtzeitig handeln und das Immunsystem ihrer Kinder winterfest machen.

Eine ideale Möglichkeit das Immunsystem zu trainieren und auf die kommenden „Viren-Attacken“ vorzubereiten ist der seit über 100 Jahren bewährte Immunmodulator Spenglersan Kolloid G. Das natürliche Arzneimittel ist sowohl für Kinder als auch Erwachsene zugelassen und sorgt dafür das Immunsystem der ganzen Familie in Topform zu bringen und auf die kommenden Infektionswellen vorbereitet zu sein.

Gut zu wissen: Da Spenglersan Kolloid G in Deutschland hergestellt wird, ist die Verfügbarkeit auch in den Hochphasen der Erkältungszeit garantiert. Spenglersan Kolloid G funktioniert wie ein Trainingspartner, der das Immunsystem stärkt und so die Abwehrkräfte aktiviert. Das von Dr. Carl Spengler entwickelte Arzneimittel enthält nämlich in verdünnter Form genau die Antigene und Antitoxine, die am häufigsten für Atemwegsinfektionen und grippale Infekte verantwortlich sind. Studien zeigen, dass Kinder, deren Abwehrkräfte mit Spenglersan Kolloid G gestärkt werden, nicht nur signifikant weniger von grippalen Infekten betroffen sind, sondern darüber hinaus auch eine deutlich robustere Immunität zeigen und schneller wieder symptomfrei sind. Spenglersan Kolloid G ist als praktisches Spray erhältlich, kann individuell dosiert werden und ist daher auch in der Anwendung für Kinder geeignet. Das Spray ist in allen Apotheken und Versandapotheken rezeptfrei erhältlich (10 ml: PZN 00958329, 20 ml: PZN 03525217, 50 ml: PZN 01563739).



ANZEIGE

Neujahrsempfang 2024 der Senioren-Union

Rödermark (NHR) Die Senioren-Union Rödermark lädt ein zum Neujahrsempfang am Mittwoch, 10.01. um 17 Uhr im Rotaha Saal im Bücherturm

Ober-Roden, Trinkbrunnensstraße 8. Als Gastredner konnte MdB Michael Brand aus Fulda gewonnen werden. Sein Gebiet sind u.a. Menschenrechte und

humanitäre Hilfe. Anmeldungen bitte umgehend an Monika Bärwalde-Schneiders, Tel. 06074 98232, Email: monika.baerwalde@gmx.de.

VHS bietet Gesichtsyoga an

Rödermark (NHR) Im Gesicht gibt es über 43 Muskeln, die auch gerne aktiviert wären – und tolle Effekte bewirken: Regelmäßige Gesichtsyoga-Übungen können gegen die Anzeichen der Schwerkraft, des Alters und ebenfalls gegen einen müden Gesichtsausdruck

helfen. Einen ersten Einblick in das Lifting ohne Botox erhalten Interessierte bei der Yoga-Lehrerin Natalie Spohn am Samstag, 13. Januar, von 16.15 bis 18.30 Uhr in der Volkshochschule (VHS) Rödermark in Ober-Roden im Zehnthof, Dieburger Straße 9-11. Die Teil-

nahme an dem Kleingruppenkurs mit bis zu sieben Personen kostet 16 Euro plus 20 Euro für Übungsmaterial. Information und Anmeldungen bei der VHS unter Tel. 922700 oder online über www.vhs-roedermark.de.

Kinder haben ein Recht auf Gesundheit

(djd-p). So steht es zumindest in der UN-Kinderrechtskonvention. Doch die Realität ist leider eine andere: Längst nicht alle Kinder haben Zugang zur bestmöglichen Gesundheitsversorgung – auch in Deutschland. Um die Arzneimittelversorgung unserer rund 14 Millionen Kinder und Jugendlichen zum Beispiel ist es nicht gut bestellt: Häufig gibt es keine eigens für sie zugelassene Therapie. Viel zu oft müssen Kinderärzte auf Erwachsenenmedizin zurückgreifen. Das birgt Risiken, denn die Präparate sind nicht auf den kindlichen Stoffwechsel angepasst, Nebenwirkungen können gravierender ausfallen. Zudem fehlt es an klinischen Studien für diese Altersgruppe. Sie sind Voraussetzung dafür, dass Kindermedikamente zugelassen werden. „Neue Wirkstoffe müssen genauestens

Gesundheitswesen. Die wichtigsten Forderungen haben die Stiftung Kindergesundheit, Der Kinderschutzbund, das Deutsche Kinderhilfswerk und die Care-for-Rare Foundation in der Kindergesundheitsagenda zusammengefasst. Sie wollen damit die Debatte zur Kindergesundheitsversorgung anregen. Auch die Regierungsparteien sind sich laut Koalitionsvertrag einig: „Kinder und Jugendliche sollen mit gleichen Lebenschancen aufwachsen, unabhängig von ihrer Herkunft. Sie haben eigene Rechte. Ihre Anliegen und Interessen sind uns wichtig.“ Dies muss auch und vor allem für ihre Gesundheit gelten – in Deutschland und weltweit.

Kinder und Jugendliche haben eigene Rechte. Dies sollte auch für ihre Gesundheit gelten.



ANZEIGE

Durchwachsenes Ergebnis beim Urberacher Blutspendetermin

Urberach (NHR) Die aktuelle Erkältungs- und Coronawelle machten den Urberacher Rotkreuzlern beim letzten Blutspendetermin wohl einen Strich durch die Rechnung: So erschienen bei 198 möglichen Plätzen nur 148 Spendewillige, von denen zusätzlich vorwiegend aus gesundheitlichen Gründen 22 nicht zugelassen werden konnten. So erbrachte dieser Termin am Ende nur 126 Spenden und zählte damit zu den Schwächsten der letzten Jahre. Äußerst erfreulich war dagegen, dass sich diesmal 13

Erstspender einfanden. Das Urberacher Blutspendetermin brachte damit bei fünf Terminen 689 Blutkonserven, darunter 55 von Erstspendern. Von den 772 erschienenen Spendewilligen kamen dabei 224 von außerhalb Rödermarks. Die Ehrungen für Jubiläumsspenden werden den Jubilaren vom Blutspendedienst postalisch zugestellt. Franz Fritscher, Dietmar Kropp und Eva Marlen Schäfer (Dietzenbach) werden mit der Goldnadel mit der Zahl 50 für die entsprechende Anzahl an bis-

herigen Spenden geehrt. Ihre 10. Spende leisteten an diesem Tag Katharina Kanzler, Sana Muzaffar und Jasmina Müller. 2024 finden die nächsten Termine am 20.2., 21.5., 13.8., 15.10. und 10.12.24 statt, jeweils dienstags von 15.30 – 19.45 Uhr in der Halle Urberach. Eine Online-Reservierung ist bereits mehrere Wochen vor Terminbeginn möglich. Die nächste Gelegenheit in Rödermark gibt es bereits am 16.1. zur gleichen Zeit in der Kulturhalle Ober-Roden.

TS-Vereinsjahr startet mit Fastnachtsparty nur für Frauen

Ober-Roden (NHR) Turnhalle und Sportplatzgelände der Turnerschaft Ober-Roden sind zwar noch bis Ferienende des Jahres, die „Ladies Night“ am 12. Januar, vorzubereiten. Zwischen Dekoarbeiten und Gläser spülen steht am kommenden Samstag (6.1., ab 12.00 Uhr) aber erst einmal die alljährliche Winterwanderung statt. Vom Treffpunkt (Umspannwerk

beiden Wochen des neuen Jahres sein werden. Es gilt, die erste Fastnachtsveranstaltung des Jahres, die „Ladies Night“ am 12. Januar, vorzubereiten. Zwischen Dekoarbeiten und Gläser spülen steht am kommenden Samstag (6.1., ab 12.00 Uhr) aber erst einmal die alljährliche Winterwanderung statt. Vom Treffpunkt (Umspannwerk

Breidert) geht's Richtung Hergershäuser Langfeldsmühle. Infos zu Restkarten für die Party nur für Frauen gibt's unter der Mailadresse ladiesnight@t-online.de. Die Oldie-Night im Jazzkeller (26.1.) sowie die Tanz und Spaß-Sitzung (3.2.) sind ausverkauft; beim Kindermaskenball am Fastnachtsontag ist nur die Tageskasse geöffnet.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Begegnung, Bewegung und Bereicherung

Ehrenamtler schlagen eine Brücke zur „Brücke“ / Offene Türen für alle bei AGIL und Qigong

Rödermark (NHR) Die Arme werden nach vorn gestreckt, dann die Fingerkuppen behutsam aufeinander gesetzt. Kurze Zeit später kreist ein Bein, dann der Kopf, der Rumpf... Und so wiederholt sich dieses Strickmuster von Mobilisierung, Konzentration, Innehalten und Entspannung ein ums andere Mal, gerade so, als werde der ganze Körper aktiviert und in Wohlfühlstimmung versetzt.

Wenn mittwochs im Psychosozialen Zentrum „Die Brücke“ in der Breidert-Siedlung im wöchentlichen Wechsel jeweils um 11 Uhr die Fitnessgruppen von AGIL und Qigong zusammentreffen, stehen die Zeichen auf Begegnung, Bewegung und Bereicherung.

„Unser Team vom Ehrenamtsbüro der Stadt ist sehr froh, dass diese Angebote dort etabliert werden konnten. Sowohl die Menschen der Tagesstätte als auch die im Haus an der Wittenberger Straße lebenden Senioren sind willkommen. Darüber hinaus dürfen sich ganz grundsätzlich alle Interessenten aus Rödermark angesprochen und eingeladen fühlen. Die beiden Zirkel freuen sich über Neueinsteiger, die vorbeischaun und mitmachen möchten“, betont Ute Schmidt, die Leiterin des Ehrenamtsbüros.

Mit dessen Vermittlungshilfe haben Freiwillige, die sich unter sozialen Vorzeichen für die Allgemeinheit engagieren, eine



Blumen und kleine Beutel mit süßem Inhalt wurden überreicht, um den Einsatz des ehrenamtlich engagierten Trios zu würdigen. Steffen Schmidt (links) und sein Kollege Samuel Lazic (rechts) vom Team der „Brücke“ bedankten sich bei Waltraud Krayer (Zweite von links), Ernst Hochberger und Anne Weber. (Foto: Stadt Rödermark)

sprichwörtliche Brücke zur „Brücke“ geschlagen. Waltraud Krayer und Anne Weber zeigen, wie groß sie ist, die Bandbreite der Impulse und Aufgabenstellungen unter der Überschrift „Aktiv geht's immer leichter!“, abgekürzt mit den Anfangsbuchstaben: AGIL.

Ernst Hochberger leitet die Qigong-Treffen. Aus dem riesigen Kosmos der chinesischen Bewegungs- und Meditationsformen wählt er gezielt einzelne Übungen aus. Dabei geht es, wie auch bei AGIL, letztendlich um harmonisch fließende Abläufe, die etwas in Gang bringen – eine gute Balance von Körper, Geist und Seele. Posi-

tive Gefühle und Erfahrungen werden stimuliert. Nach einer 30- bis 45-minütigen Einheit soll das Fazit lauten: „Das war angenehm für mich, belebend und gewinnbringend.“ Steffen Schmidt vom Leitungsteam der „Brücke“ und sein Kollege Samuel Lazic beobachten Woche für Woche, dass die ins Projekt eingebundenen Gäste der Tagesstätte just diese Aspekte suchen und in der Gemeinschaft auch tatsächlich finden. Die Stimmung ist gelöst, der Ton freundlich und verbindlich. „Hier gibt es eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten“, unterstreicht Hochberger.

Immer gern gesehen sind Men-

schen wie er, Waltraud Krayer und Anne Weber: Männer und Frauen, die ihr Wissen und ihre Begeisterung für ein bestimmtes Themenfeld weitervermitteln, weil sie – ohne monetäre Hintergedanken – ganz einfach etwas Sinnstiftendes in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld tun möchten. „Ja, solche Aktivposten empfangen wir jederzeit mit offenen Armen. Mit ihrer Hilfe können wir in die Rödermärker Stadtgesellschaft hineinwirken, Netzwerke bilden und sozialen Zusammenhalt fördern“, erläutert Ute Schmidt, worauf es bei der im Ehrenamtsbüro geleisteten Arbeit ankommt.

Wer sich für AGIL und Qigong in der zum Wohlfahrtsverband der Diakonie zählenden „Brücke“ interessiert, kann nähere Informationen unter der Rufnummer 06074 865440 erfa-

TS-Mitgliederstand erstmals über 1.500

Ober-Roden (NHR) Erfreuliches hatte zum Jahreswechsel die TS-Mitgliederverwaltung zu vermelden. Nach 2021 (Mitgliederstand 1.323) und 2022 (1.449) durfte auch 2023 eine erneute Mitgliedersteigerung verzeichnet werden: Erstmals in ihrer mittlerweile 129-jährigen Vereinsgeschichte wurde die Grenze von 1.500 Mitgliedern, wenn auch mit 1.504 Mitgliedern nur knapp, übersprungen. Vor allem im Kinderturnen und im Brei-

tensportbereich konnte man weiter wachsen.

Jede Medaille hat allerdings zwei Seiten – und hier liegen auch die besonderen Herausforderungen im neuen Vereinsjahr. Übungsleiter-Ausbildung und Vereinssanierungsanlagen haben oberste Priorität, um Wartelisten abzubauen bzw. ganz zu verhindern.

Bereits begonnen wurde im Bereich der Infrastruktur mit dem Garderobebereich in der

Turnhalle; für die Kunstrasen-Sanierungen auf dem Sportplatz wird derzeit mit den ausführenden Firmen nach einem festen Termin gesucht. Bei einer Mindestzeit von 3-4 Wochen soll der Sportbetrieb möglichst wenig tangiert werden. Zumal die Fußballabteilung im Sommer wieder mit der Ausrichtung des Rödermark-Cups an der Reihe ist und rund um ihren 70. Abteilungs-Geburts-tag einige weitere Aktivitäten plant.

Medizin

ANZEIGE

Thema: nervös bedingte Schlafstörungen

Wundermittel Schlaf: ein Traum für die Gesundheit

Wie wichtig guter Schlaf ist und was bei Ein- und Durchschlafproblemen wirklich helfen kann



Im Schlaf geschehen erstaunliche Dinge im Körper – von der Erholung und Regeneration bis zur Stärkung von Muskeln und dem Immunsystem. Schlaf ist sozusagen das Wundermittel für unsere Gesundheit. Doch wer unter Ein- oder Durchschlafproblemen leidet, dem wird nicht nur die heilende Kraft verwehrt. Es kann sogar eine Abwärtsspirale entstehen, die Krankheiten noch verschlimmert. Experten raten daher dazu, anhaltende Schlafstörungen ernst zu nehmen und rechtzeitig Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Nach links und rechts wälzen, die Bettdecke zurechtrücken. Die Gedanken kreisen währenddessen um den vergangenen Tag oder um das, was die Woche noch bevorsteht. Rund 50% der Deutschen kennen es: Einschlafprobleme! Beim Durchschlafen haben sogar 70% Schwierigkeiten und wachen nachts mehrmals auf.

Warum Schlafen der Schlüssel zu einem gesunden Leben ist
Der menschliche Körper vollbringt im Schlaf wahre Wunder. Tagsüber sind wir damit beschäftigt, eine konstante Denkleis-

tung zu erbringen und den Blutkreislauf in Schwung zu halten. Aber sobald wir einschlafen, beginnt eine bemerkenswerte Erholungsphase für Körper und Geist. Dann werden beschädigte Zellen repariert, Gewebe erneuert und Energiereserven für den nächsten Tag aufgefüllt. Der Schlaf hat aber auch erheblichen Einfluss auf unsere Gehirnfunktion und unser Gedächtnis. Während wir schlafen, verarbeitet unser Gehirn Informationen

und Erfahrungen aus dem vergangenen Tag.

Die dunkle Seite der Nacht: Schlafdefizite und ihre Folgen

Wer regelmäßig schlecht und zu kurz schläft, muss im Alltag z.T. mit unangenehmen Folgen rechnen: Die Leistungs- und Gedächtnisfähigkeit kann abnehmen und die Konzentration nachlassen. Andauernder Schlafmangel kann aber auch zur Entwicklung weiterer Krank-

heiten wie Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Herzrhythmusstörungen führen. Auch das Immunsystem kann geschwächt werden und Erkältungen oder Infekte befeuern.

Von Schlafmangel zu Schlafgenuss: So finden Sie in einen erholsamen Schlaf

Immer mehr Deutsche besinnen sich zurück auf jahrzehntelange Erfahrung und die wissenschaftliche Expertise, wenn es

um Schlafprobleme geht – mit dem natürlichen Arzneimittel Baldriparan. Seit fast 70 Jahren bringt es Deutschland den Schlaf zurück, und das auf ganz natürliche Weise ohne Gewöhnungseffekt! Baldriparan – Stark für die Nacht enthält als erstes Arzneimittel die höchste Dosierung von Baldrianwurzelextrakt am Markt. Denn bekannt ist: Nur Baldrian-Präparate mit extra hoher Dosierung können bei Schlafstörungen nachweislich helfen. Dabei beschleunigt das Arzneimittel nicht nur das Einschlafen, sondern fördert auch das Durchschlafen¹. Das Präparat verändert den natürlichen Schlafrhythmus nicht und bewahrt die wichtige Tiefschlafphase. Zugleich verursacht es keine Müdigkeit am Folgetag, sodass Schlafgeplagte wieder erholt in den Tag starten können.

Für Ihre Apotheke:
Baldriparan
Stark für die Nacht
(PZN 00499175)



www.baldriparan.de

Im Alter kann jeder etwas für seine Knochen und Knorpel tun!



Unsere Gelenke sind im Alltag enormen Belastungen ausgesetzt: Sie werden vielfach gebeugt, gestreckt und gedreht. Um Knochen und Knorpel, die wichtigen Bestandteile eines Gelenks, zu unterstützen, kann aber jeder etwas tun: mit speziellen Mikronährstoffen, enthalten in Rubaxx Komplex (Apotheke). So tragen z.B. Vitamin C zu einer normalen Kollagenbildung für eine normale Knochen- und Knorpelfunktion und Vitamin K und Magnesium für den Erhalt normaler Knochen bei. Neben 20 ausgewählten Vitaminen und Mineralstoffen enthält Rubaxx Komplex zusätzlich Kollagenhydrolysat, Glucosamin, Chondroitinsulfat und Hyaluronsäure – elementare Bestandteile des Knorpels und des Bindegewebes.

Das Fazit einer begeisterten Anwenderin: „Für mich das Beste!“



Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Komplex
(PZN 17884291)

www.rubaxx.de

(Abbildung Betroffenen nachempfunden)

¹bezogen auf die Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen • Abbildung Betroffenen nachempfunden

BALDRIPARAN STARK FÜR DIE NACHT. Wirkstoff: Trockenextrakt aus Baldrianwurzel. Zur Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen. Enthält Sucrose (Zucker). www.baldriparan.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

63322 Rödermark-Urb.
Tel. 06074/50663
www.Neue-Lichtspiele.de

KINO
NEUE LICHTSPIELE
DOLBY STEREO SR

Do. - So. + Mi.
20 Uhr
AQUAMAN – LOST KINGDOM

Do. - So. + Mi.
16 Uhr
RAUS AUS DEM TEICH

FILM DES MONATS Januar
Di. 20 Uhr
DIE UNWAHRSCHEINLICHE PILGERREISE DES HAROLD FRY

www.rheinmainverlag.de

Ihre
Onlinezeitung

RheinMainVerlag